UNSER DRK LEIMEN

Ausgabe 1. Quartal 2020
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein und Bereitschaft Leimen

Deutsches Rotes Kreuz

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK Leimen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer des DRK Leimen,

Zu Beginn des ersten Quartals 2020 nahmen wir an, dass das Jahr mit einem ungewöhnlichen Einsatz begann, indem wir die Umlagerung eines Bürgers in sein neues Pflegebett übernahmen.
Weiter es mit Bereitschaftsabenden und Absicherungen in und um Leimen.
Ein fast ganz gewöhnlicher Jahresstart also, bis auf die Absage unserer Februarblutspende aus terminlichen Gründen?
Leider weit gefehlt. Im März trafen uns die Einschränkungen zur Corona-Pandemie, da das Rote Kreuz frühzeitig interne Veranstaltungen landesweit untersagte, relativ früh.
Seitdem bilden sich unsere Helfer mit Online-Kursen fort und bereiten sich so weiter darauf vor, im Fall der Fälle für die Bürgerinnen und Bürger da zu sein.
Wir stehen hier in engem Kontakt mit dem Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg und der Stadtverwaltung Leimen.
Bis jetzt ist die Lage in Leimen trotz einiger bestätigter Erkrankungsfällen und unter Quarantäne stehende Personen nicht katastrophal.
Trotzdem ist es wichtig, die Beschränkungen, die von der Landesregierung, den Rhein-Neckar-Kreis und der Stadt Leimen erlassen wurden, ein zu halten.
Gemeinsam kann die Ausbreitung des Virus verlangsamt werden, sodass das Gesundheitssystem die schwereren Krankheitsverläufe behandeln kann und wir keine Zustände wie in anderen Regionen der Welt bekommen.
Wir sind auch allen, die sich in dieser Krise für andere engagieren, im Großen und im Kleinen sehr dankbar.
So führen wir gerade für eine ganze Woche jeden Tag eine Blutspende in Form eines Regionalen Blutspendezentrum durch.
Außerdem sind all unsere Fahrzeuge und Materialien bereit, um im Rahmen des Bevölkerungsschutzes eingesetzt zu werden, sollte dies erforderlich werden.

Bleiben Sie also gesund und beachten Sie zu Ihrem Schutz und zum Schutz anderer die Regeln.

Vielen Dank

Ihr Team vom DRK Leimen

Berichte:

08.01.2020: **Ungewöhnlicher Einsatz für das DRK Leimen**
Am Mittwoch, den 8.1. fragte die Integrierte Leitstelle (ILS) in Ladenburg kurz nach Mittag beim DRK Leimen nach Unterstützung.
Es ging um die Umlagerung eines Bürgers in sein neues Pflegebett. Keine Aufgabe für den Rettungsdienst, die Angehörigen konnten es nicht selbst leisten, wer könnte hier also unterstützen, fragte sich die Mitarbeiterin in der ILS. Da sie selbst Mitglied bei uns ist, kontaktierte sie die Bereitschaftsleitung. Ein kurzer Rundruf erbrachte sehr schnell einige Helfer, die übernehmen würden. Schließlich fuhren zwei Helferinnen, die schnell verfügbar waren mit dem MTW vor Ort. Mit geübten Handgriffen wurde dem Mitbürger unkompliziert geholfen.
Die Angehörigen waren äußerst dankbar und unsere ehrenamtlichen Helferinnen fuhren mit dem guten Gefühl, geholfen zu haben zurück zum RAZ und dann nach Hause.

17.01.2020: **Bereitschaftsabend Fallbeispiele**
Beim ersten Bereitschaftsabend des Jahres 2020 am 17. Januar ging es mal wieder um die Praxis.
So wurden die anwesenden Helfer in vier Gruppen mit unterschiedlichsten medizinischen Qualifikationen eingeteilt. Und schon ging es los. Jedes Team sollte einen chirurgischen und einen internistischen Notfall ab zu arbeiten. Allerdings wurden mehrere Helfer, die auch bei der Feuerwehr sind zu einem Einsatz gerufen, sodass wir den Bereitschaftsabend vorzeitig beenden mussten. Die abgearbeiteten Fallbeispiele konnten alle gut bewältigen. Ein paar kleine Tipps vom Stationsverantwortlichen konnten die Helfer dennoch mit nehmen.

18.01.2020: **Arbeitseinsatz Fahrzeugpflege**
Am Samstag, den 18. Januar trafen sich ein paar unserer Helfer im RAZ. Eigentlich wollten Sie „nur“ den Rettungswagen (RTW) waschen, da dieser für Fotoaufnahmen benutzt werden sollte. Schlussendlich haben sie dann auch noch den Notfallkrankentransportwagen (NKTW) und den Mannschaftstransportwagen (MTW) gewaschen und die medizinische Ausrüstung gecheckt. So sind alle Fahrzeuge für die kommenden Sanitätsdienste bestens vorbereitet.
Vielen Dank!

24.01.2020: **Absicherung Neujahrsempfang**

Die Stadtverwaltung Leimen hatte am 24. Januar zum alljährlichen Neujahrsempfang in die Festhalle des Zementwerks geladen.
Dieser Einladung sind so viele Bürger gefolgt, dass noch zweimal nachbestuhlt werden musste, um für alle Sitzplätze bieten zu können.
Zwei unserer Ehrenamtlichen Helfer waren mit dem Rettungswagen (RTW) vor Ort, um im Falle eines medizinischen Notfalls sofort eingreifen zu können, was glücklicherweise nicht notwendig war.
So konnten unsere Helfer den Reden von Oberbürgermeister Reinwald und dem Honorarkonsul der Französischen Republik, Folker Zöller, aus Mannheim und der musikalischen Umrundung durch die Stadt- und Feuerwehrkapelle folgen. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch Gelegenheit sich mit den Gästen aus zu tauschen.

26.01.2020: **Blutspende am 6. Februar fällt aus**

Aus terminlichen Gründen kann die für 6. Februar in St. Ilgen geplante Blutspende leider nicht stattfinden.
Wir bemühen uns um einen Ersatztermin.

31.01.2020: **Absicherung der Leimener Völkerball-Night**

Am Freitag den 31.1. veranstaltete der Jugendgemeinderat zusammen mit der Stadtverwaltung und dem Friedrich Stift die Völkerball-Night durch.
Ab 18 Uhr bis spät in die Nacht wurde um den Sieg gerungen.
Vom DRK Leimen waren fünf unserer ehrenamtlichen Helfer mit dem Rettungswagen (RTW) und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) vor Ort, um im Falle einer Verletzung oder anderer medizinischer Probleme sofort eingreifen zu können.
Glücklicherweise kam es nicht zu Verletzungen, sodass unser Team das Geschehen in der Kurpfalzhalle verfolgen und mit ihren persönlichen Favoriten fiebern konnten.

07.02.2020: **Drei Termine an einem Tag**
Am 07.02. lautete das Thema des Bereitschaftsabends „Mega-Code“. So trainierten die anwesenden Helfer unter Anleitung des stellvertretenden Bereitschaftsleiters Alexander Born die Herz-Lungen-Reanimation unter Zuhilfenahme eines automatisierten externen Defibrillators (AED) und einem Larynxtubus (LT). Parallel unterstützte ein Helfer den Sanitätsdienst des DRK Sandhausen beim Spiel des SV Sandhausen im Hardwaldstation. Er war mit unserem Rettungswagen (RTW) vor Ort. Hier kam es erfreulicherweise nur zu einer Versorgung.

Zum Ehrungsabend mit Neujahrsempfang hatte an diesen Abend auch noch unser Kreisverband zu ehrende ehrenamtliche und Hauptamtliche Mitarbeiter sowie die Ortsvereinsvorsitzenden und Bereitschaftsleiter in die Stadthalle nach Waibstadt eingeladen. Hier sollte unser Vorsitzender und Bereitschaftsleiter mit der silbernen Ehrenmedaille des Kreisverbands ausgezeichnet werden. Außerdem standen Matthias Bender und Leticia Waldschmidt für langjährige Mitgliedschaft zur Ehrung an. Letztlich konnte der für den Ortsverein anwesende stellvertretende Vorsitzende Kai Brümmer nur Matthias Bender zur Ehrung gratulieren. Die anderen beiden zu Ehrenden werden die Auszeichnung bei der Mitgliederversammlung des Ortsvereins nachgereicht bekommen.
Trotzdem schon auf diesem Weg herzlichen Glückwunsch den Geehrten.

16.02.2020: **Absicherung anlässlich der Eingemeindung von Heidelberg nach Leimen**

Eingemeindung von Heidelberg? Richtig für einen Abend durfte Heidelberg der vierte Leimener Stadtteil sein. Anlässlich der Prunksitzung von Perkeo Heidelberg in der Festhalle des Zementwerks versuchte Oberbürgermeister Reinwald, es den Heidelberger Narren einfacher zu machen, sich in Leimen wohl zu fühlen. So mussten Sie nicht die Stadtgrenze überschreiten, sondern quasi nur vom Stadtteil von Leimen-Heidelberg nach Leimen-Mitte kommen. Aber warum feierten die Heidelberger überhaupt in unserer Festhalle und nicht in Heidelberg? Auch dies ist einfach erklärt: Die Stadthalle der Neckarstadt wird derzeit umgebaut. So musste sich Perkeo eine andere Halle für die Prunksitzung suchen. Hier bot sich die Festhalle als Ausweichquartier an.
Dass man auch in Leimen ausgelassen feiern kann bewies Perkeo mit einem bunten närrischen Programm, dem auch unsere beiden ehrenamtlichen Rettungssanitäter verfolgen konnten, da es zu keinem medizinischen Notfall kam. Mit dem Rettungswagen (RTW) waren sie von 15 bis nach 21 Uhr vor Ort und sicherten die Veranstaltung ab.

21.02.2020: **Bereitschaftsabend Rettungsdienst im Südwesten**

Beim Bereitschaftsabend am 21.2. war ein Einblick in den Rettungsdienst verschiedenen Bereichen des deutschen Südwestens möglich. Aus erster Hand konnten unsere Bereitschaftsmitglieder von zwei der Hauptdarsteller der SWR-Dokumentation „112 – Retter im Einsatz“, die im Kreisverband hauptamtlich als Notfallsanitäter arbeiten, aber auch bei uns im Ortsverein ehrenamtlich tätig sind, zusätzliche Informationen erhalten. Gemeinsam wurden die ersten drei Folgen der Reihe angeschaut, die auch in der Mediathek der ARD abrufbar ist.

03.03.2020: **DRK Leimen bei den Faschingsumzügen der Region**

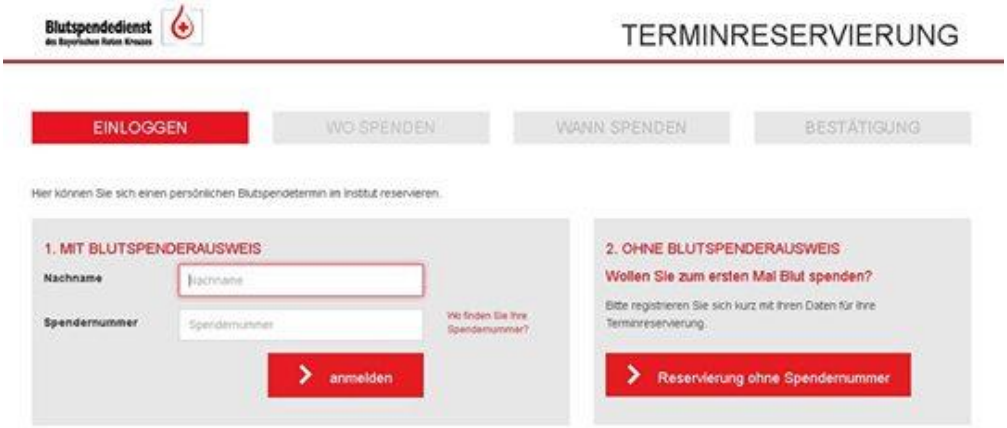
Wie im vergangenen Jahr unterstützten wir die DRK-Bereitschaften der Umgebung bei der sanitätsdienstlichen Absicherung der jeweiligen Faschingsumzügen.
So waren wir beim Malscher Umzug mit dem Rettungswagen (RTW) und dem Notfallkrankentransportwagen (NKTW) und sieben unserer Helfer und in Altlußheim mit dem Krankentransportwagen (KTW) und vier Helfern.
Den Umzug in Nußloch sicherten wir mit dem RTW und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) vollständig ab, nachdem die Kollegen vom DRK Nußloch vorab durch die Gemeinde eine Absage bekommen hatten. Die Polizei forderte aber einen Sanitätsdienst, den unsere Freunde so kurzfristig nicht mehr stellen konnten. Glücklicherweise konnten wir einspringen, sodass der Umzug wie geplant durchgeführt werden konnte.

08.03.2020: **Sanitätsdienst SV Sandhausen**

Den FC St. Pauli hatte der SVS am 08.03. zu Gast im Hardwaldstadion. Bei der Partie unterstützte einer unserer Gruppenführer als Abschnittsleiter Nord den Sanitätsdienst des DRK Sandhausen.
Von diesem Einsatzabschnitt werden sowohl die Rettungsfahrzeuge und die beiden Trupps am Spielfeldrand koordiniert sowie die Tribünen Ost und Süd und der VIP-Bereich betreut.
Glücklicherweise gab es in diesem Abschnitt keine Patienten zu versorgen.

26.03.2020: **Regionales Blutspendezentrum in der Kurpfalzhalle St. Ilgen**

Kommende Woche richten das DRK Leimen und der Blutspendedienst Baden-Württemberg/Hessen mit Unterstützung der Stadt Leimen von Montag (30.03.) bis Freitag (03.04.) jeweils von 14 bis 19 Uhr Blutspendetermine aus.
Aufgrund der größeren Halle und einem geänderten Aufbau sowie weiterer Vorsichtsmaßnahmen wird sicher gestellt, dass sowohl für die Spender als auch das Personal des Blutspendedienstes und unsere Helfer eine größtmögliche Sicherheit in Zeiten der Pandemie gegeben ist.
Aus diesem Grund können wir Ihnen auch nicht unser gewohnt reichhaltiges Buffet Stärkung anbieten. Sie erhalten stattdessen ein Lunchpaket, mit dem sie sich dann im Freien oder zu Hause stärken können.
Wir rufen alle, die nicht erkrankt sind, mit erkrankten in Kontakt waren oder aus den Risikogebieten zurück gekommen sind, Blut zu spenden.
Leider müssen zur Zeit Termine in beengteren Räumlichkeiten ausfallen. Auch können aufgrund der genannten Ausschlusskriterien momentan viele Menschen, die normalerweise regelmäßig Blut spenden nicht teilnehmen.
Leider machen schwere Erkrankungen auch in diesen Zeiten keine Pause. Daher werden weiterhin Blutkonserven benötigt.
Vielen Dank vorab allen Spenderinnen und Spendern aus Leimen und Umgebung.



Wichtig: Da wir immer nur sechs Personen gleichzeitig in die Halle lassen dürfen, ist es sehr wichtig unter https://bawuehe.bsd-trs.de/reservierungen/Leimen einen Termin vor zu reservieren, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

Pressemitteilung des Blutspendedienstes:

DRK richtet regionale Blutspendezentren in Baden-Württemberg und Hessen ein

Blutspendetermine werden an veränderte Rahmenbedingungen angepasst

Mannheim, 20.3.2020 – Flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren ist in Zeiten des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) in allen Lebensbereichen unabdingbar. Für das Blutspendewesen bedeutet dies, dass die Einhaltung höchster Sicherheitsstandards in Bezug auf Social Distancing auf den Blutspendeterminen neu abgestimmt werden muss.

Deshalb wird in Baden-Württemberg und Hessen ab Montag, dem 23.03.2020 das über Jahrzehnte etablierte Konzept der mobilen Blutspendeaktion „vor der Haustüre“ angepasst: An sorgfältig ausgewählten und gut erreichbaren regionalen Standorten werden über mehrere Tage hinweg mobile Blutspendezentren eingerichtet. Diese sind so ausgelegt, dass für Spender, ehrenamtliche Helfer und Mitarbeiter des DRK auf ausreichend große Abstände zwischen den anwesenden Personen und eine effektive Steuerung des Besucherstroms durch Einlassbeschränkungen möglich ist.

Eines der ersten Blutspendezentren wird in Leimen eingerichtet.

Vom 30. März bis zum 3. April 2020 bittet Sie das DRK in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr um Ihre Blutspende in Leimen, ***Kurpfalzhalle***, Pestalozzistraße 5-7.

Um Wartezeiten zu vermeiden, bittet der Blutspendedienst das neu installierte Terminreservierungssystem unter www.blutspende.de/termine zur individuellen Terminvereinbarung zu nutzen.

Für Blutspender besteht kein gesteigertes Risiko, sich auf Blutspendeterminen mit SARS-CoV-2 anzustecken. Bereits seit geraumer Zeit wurden Maßnahmen ergriffen, die eine größtmögliche Sicherheit aller Anwesenden auf den Spendeterminen gewährleisten. Diese Maßnahmen werden täglich überprüft und aufgrund der aktuellen Entwicklungen angepasst: Hierzu zählt u.a. eine Temperaturmessung bereits am Eingang, die kontrollierte Aufforderung zur Handdesinfektion sowie die Rückstellung von Spendern, die aus Risikogebieten (tagesaktuell auf der Seite des RKI unter www.rki.de abrufbar) zurückkehren oder die Kontakt zu SARS-CoV-2 infizierten Menschen hatten.

Menschen mit grippalen oder Erkältungs-Symptomen oder Durchfall werden generell nicht zur Blutspende zugelassen. Bereits am Eingang wird nach diesen Symptomen gefragt und ggf. wird der Einlass in das Spendelokal verwehrt. Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft wird das Virus nicht über eine Blutspende übertragen. Deshalb wird auf den Blutspendeaktionen keine SARS-CoV-2 -Testung des gespendeten Blutes durchgeführt.

Prof. Dr. med. Harald Klüter, Ärztlicher Leiter des Instituts für Transfusionsmedizin und Immunologie Mannheim des DRK-Blutspendedienstes, konstatiert:

„Wir sind überwältigt von der großen Solidarität der Bürgerinnen und Bürger für Ihre Mitmenschen, die auch durch die Blutspendebereitschaft zum Ausdruck kommt. Wir wollen dieser in einer angepassten Spendeumgebung Raum zur Entfaltung geben und gleichzeitig dem Schutz unsere Blutspender den größtmöglichen Vorrang geben. Durch den Aufbau der mobilen Blutspendezentren gewährleisten wir auch in Krisenzeiten die Versorgung von Patienten und Unfallopfern mit lebenswichtigen Blutprodukten.“